

Silierstrategie

Zur Absicherung der aeroben Stabilität ist ein problemorientiertes Vorgehen möglich. Eine Teilbehandlung gefährdeter Bereiche kann mitunter schon ausreichen.

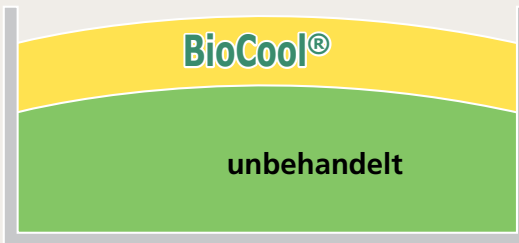
1. Komplettbehandlung

Probleme mit Nacherwärmung treten oft erst mit steigenden Außentemperaturen auf. Erlaubt es die Siloanlage, wird nur der Teil der Silage behandelt, der ab März/April aus dem Silo entnommen wird.



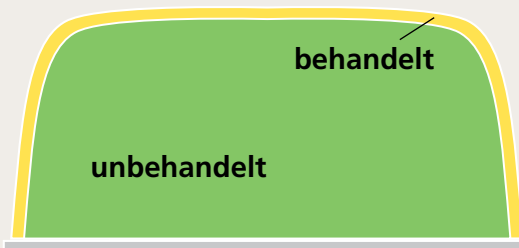
2. Teilbehandlung

Auch eine schwerpunktmäßige Behandlung des oberen Drittels (mind. 0,75 bis 1,00 m) könnte bereits zur Problemlösung beitragen.



3. Rand- und Oberflächenbehandlung

Eine Behandlung von Rand und Oberfläche mit **Propionsäure** bzw. **Lupro-Mix NC®** schützt die Silage unter der Folie.



Wir beraten Sie gerne auch zu folgenden Themen

- Grünlandmanagement/Saatgut
- Silierung/Konservierung
- Dosiertechnik
- Silofolien/Siloabdeckungen
- Biogasanlagen

Hotline: 0700 . 745437864

Regionale Telefonnummern:

- | | | |
|--|---------|----------------------|
| • AGRAVIS Raiffeisen AG | Münster | Tel. 0251 . 682-2289 |
| • RWZ Raiffeisen Warenzentrale Rhein-Main eG | Köln | Tel. 02131 . 268095 |
| • RKW Kehl GmbH | Kehl | Tel. 07851 . 8709204 |



Wir liefern per
Raiffeisen-Express
in 24 Stunden!

Stand: Dezember 2015

Wegweiser – Silage

Maissilage und Getreide-GPS



www.silierung.de
silierung@agravis.de



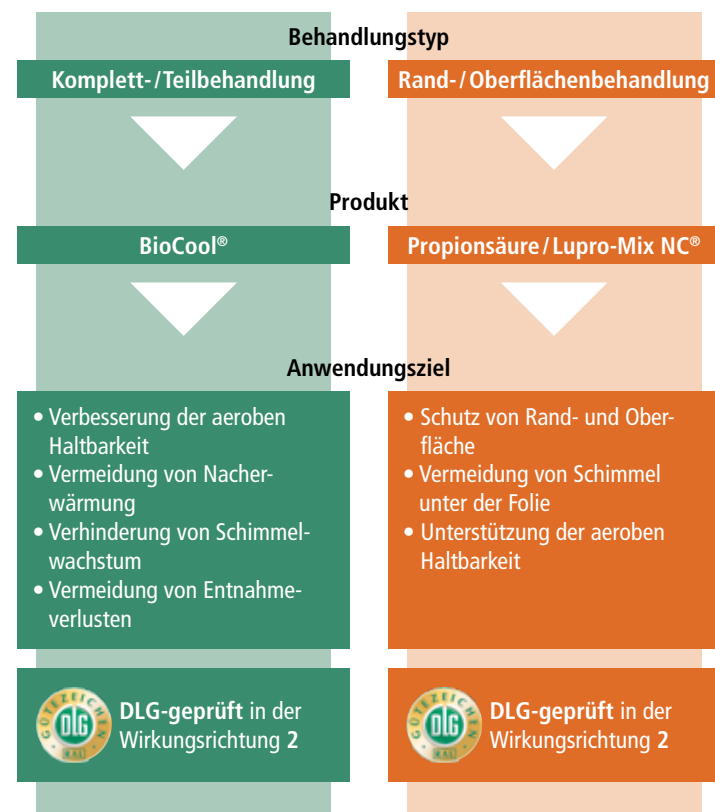
Eine Marke der AGRAVIS Raiffeisen-Gruppe

www.silierung.de

Das Konzept

Silomais und Getreide-GPS gehören zu den leicht vergärbaren Futterpflanzen. Sie sind zuckerreich und silieren relativ schnell. Problematisch wird es erst bei der Auslagerung. Dann treten oft Probleme mit Nacherwärmung und Verschimmelung auf. Insbesondere, wenn die Mindestanforderungen an den nötigen Vorschub pro Woche nicht erfüllt werden, wird die Silage schnell warm und verschimmelt. Zur Sicherung der aeroben Haltbarkeit empfiehlt sich der Einsatz von **BioCool®**. Bereits während der Lagerung der Silage werden dann Hefen und Schimmelpilze deutlich reduziert und eine Entwicklung an der geöffneten Anschnittfläche wird wirksam verhindert. Zum Schutz vor Rand- und Oberflächenverlusten direkt unter der Folie kann dieser Bereich mit **Propionsäure** und **Lupro-Mix NC®** behandelt werden.

Entscheidungshilfe für die Siliermittelwahl



Das Siliermittel gegen Nacherwärmung

BioCool® ist ein biologisches Siliermittel auf Basis heterofermentativer Milchsäurebakterien plus Enzymen. Diese Kombination unterstützt die erwünschte Milchsäuregärung und verbessert die aerobe Haltbarkeit der Silage zum Zeitpunkt der Entnahme. Die enthaltenen Milchsäurebakterien bilden neben der Milchsäure auch pilzhemmende Substanzen. Futterverderb durch Hefen und Schimmelpilze wird vermieden. Zusätzlich enthaltene Enzyme verbessern die Nährstoffversorgung der Milchsäurebakterien.

Einsatzbereich

- Bei allen zur Nacherwärmung neigenden Silagen
- Besonders empfehlenswert bei Maissilage und Getreide-GPS.

Dosierung

BioCool® wird flüssig dosiert, wahlweise als Standard- oder Mikroapplikation.

BioCool®

- 6 g **BioCool®** je Tonne Siliergut
- 150 g je Beutel, ausreichend für 25 Tonnen Siliergut bzw. für 35 bis 40 m³ Siloraum
- Standardapplikation (0,5 bis 2 Liter je Tonne)
- 1 Beutel in 50 Liter Wasser auflösen

BioCool® HC

- 2,4 g **BioCool® HC** je Tonne Siliergut
- 300 g je Beutel, ausreichend für 125 Tonnen Siliergut bzw. für 190 m³ Siloraum
- Hochkonzentrat zur Mikroapplikation (20 bis 150 ml je Tonne)
- 1 Beutel in 2,5 Liter Wasser auflösen



Propionsäure

Das Standardprodukt für die Rand- und Oberflächenbehandlung

Propionsäure ist eine farblose Flüssigkeit mit stechendem Geruch. Der Wirkstoffgehalt beträgt 99,5 % reine Säure. Propionsäure wirkt hemmend auf Hefen und Schimmelpilze. Ihr Wachstum wird vermieden und die aerobe Haltbarkeit wird gesichert.

Reine Propionsäure ist ätzend und korrosiv.

LUPRO-MIX NC®

Die anwenderfreundliche Säuremischung

Lupro-Mix NC® ist eine abgepufferte Mischung aus 38 % Propionsäure und 34 % Ameisensäure. Durch diese Kombination beider Wirkstoffe werden Hefen, Schimmelpilze und Bakterien in ihrer Entwicklung gehemmt und die Qualität der Silage gesichert. **Lupro-Mix NC®** ist reizend und wenig korrosiv.

Einsatzbereich

- Bei allen zur Nacherwärmung neigenden Silagen
- Zum Schutz der Silage direkt unter der Folie

Dosierung

Propionsäure und **Lupro-Mix NC®** werden zur Behandlung der Rand- und Oberflächenschichten eingesetzt.

Propionsäure / Lupro-Mix NC

- je m² Futterschicht 0,5 Liter Säure mit 2 Liter Wasser gemischt
- Futterschichtstärke 20 cm, 2 bis 3 Schichten behandeln

